

## Zeitlicher Rahmen

Das Projekt ist auf 6 Einheiten konzipiert und auf 6 Tage à 1,5 Stunden geplant. Es kann je nach Möglichkeit z.B. auch zusammenhängend auf 3 Tage à 3 Stunden oder 2 Tage à 4,5 Stunden individuell vereinbart werden.

## Hinweise zur Anmeldung

Frühzeitige Terminabsprachen sind notwendig, da es aufgrund personeller Ressourcen zu längeren Wartezeiten kommen kann.

Alle weiteren Vereinbarungen zur Anmeldung werden dann mit den jeweils zuständigen Personen besprochen.

## Kosten

Durch die Projektteilnahme entstehen keine Kosten.

## Rahmenbedingungen

- Eine verbindlich verantwortliche Lehrkraft dient als Ansprechpartner/-in.
- An den einzelnen Einheiten nimmt diese Lehrkraft nur nach Vereinbarung teil. Sie sollte in jedem Fall dafür sorgen, dass immer jemand als Ansprechpartner/-in zur Verfügung steht.
- Für jeden Tag wird ein großes Klassenzimmer (o.ä.) benötigt. Die Lehrkraft verpflichtet sich außerdem, alle nötigen Vorbereitungen zum Projekt zu übernehmen, z.B.
  - Informieren der Schüler/-innen über das Projekt
  - Austeilen und Einsammeln der Einverständniserklärung der Eltern
  - Raumreservierung, Absprache mit den von den Schulstunden betroffenen Lehrkräften

## Kontakt



**Philipp Berchtold**  
Jungenarbeit Ragazzi

Tel.: 09191/7388-66

E-Mail: philipp.berchtold@kjr-forchheim.de



**Kreisjugendring Forchheim**  
**im Bayerischen Jugendring KdöR**  
Äußere Nürnberger Str. 1  
91301 Forchheim

Tel.: 09191/7388-0  
Fax: 09191/7388-10

E-Mail: info@kjr-forchheim.de

[www.kjr-forchheim.de](http://www.kjr-forchheim.de)

## Mein Geschlecht spielt eine Rolle! Aber welche?

### Jungen zwischen Weichei und Macho



Foto: alphaspirt | Fotolia

### Schulprojekt für Jungen der 6.-8. Klasse



## Relevanz des Projekts für Jungen

Ein Leben – 1000 mögliche Entwürfe. Wie werde ich ein selbstbewusster und möglichst zufriedener Teil unserer Gesellschaft?

In Zeiten zunehmender Vielfalt in unserer Gesellschaft und einer komplexer werdenden Lebenswelt entstehen unterschiedliche Eindrücke und Erwartungen, welche, beschleunigt durch die sozialen Medien, auf Kinder und Jugendliche einströmen. Dazu kommen althergebrachte Traditionen, Klischees, Werte und Normen.

Neben den sich teils widersprechenden Erwartungen und Eindrücken von außen ist die Lebensphase der Jugend auch von tiefgreifenden Veränderungen im Körper gekennzeichnet. Diese intrapersonellen Veränderungen können ebenfalls verunsichern.

In der Entwicklung zum Erwachsenen gilt es daher, heute vielleicht mehr denn je, sich den unterschiedlichen Einflüssen bewusst zu werden und sich eigenverantwortlich an individuell Passendem zu orientieren.

Intention des Projektes ist es, Jungen in ihrer Entwicklung punktuell zu begleiten und einen Reflexionsprozess anzustoßen welcher Ihnen ermöglicht, vorherrschende Verhaltensnormen zu erkennen und widersprüchliche Anforderungen aufzudecken. Wir wollen einen Raum für Fragen und Austausch rund um das Thema „Junge-sein“ und „Mann-werden“ öffnen, den Fokus auf wirklich persönliche Wunschvorstellungen lenken und so den Weg hin zu einem offenen, selbstbestimmten und reflektierten Mann begleiten.

## Ziele

### Jungen sollen die Möglichkeit bekommen, ...

- auf dem Weg hin zu einer selbstständigen, selbstbewussten und offenen Persönlichkeit begleitet und unterstützt zu werden

- ihre Interessen, ihre Stärken und ihre Werte zu erkennen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen
- ihre Gefühle verstehen und bestimmen zu können
- ihre eigenen, sowie fremde Grenzen wahrzunehmen und sie zu respektieren
- sich mit Rollenbildern auseinanderzusetzen und sie zu hinterfragen
- unterschiedliche Männlichkeitsentwürfe kennenzulernen, zu akzeptieren und zu respektieren
- sich selbst in ihrem Sein, sowie andere Personen und andere Geschlechter zu achten und wertzuschätzen

### Dazu braucht es:

- einen geschützten Raum
- einen geschlechtshomogenen Rahmen
- einen männlichen, reflektierten Begleiter als Vorbild mit seinen Stärken & Schwächen

### Zielgruppe/ Teilnehmerzahl

Jungen der 6. – 8. Jahrgangsstufe aller Schultypen  
Maximale Teilnehmerzahl: 15 Jungen; in Absprache auch mehr möglich

## Ablauf und Inhalte

### Den Blick auf mich richten

**1. Einheit: Kennenlernen und Selbstwahrnehmung**  
Neben einigen Kennenlernspielen liegt der Schwerpunkt darauf, sich selber wahrzunehmen; zentrale Fragen hierbei sind: Wer bin ich? Was macht mich aus? Was ist für mich wichtig?

**2. Einheit: Selbstwertstärkung und Selbstreflexion**  
Jungen setzen sich mit ihren persönlichen Ressourcen auseinander; es geht darum, die Stärken zu erkennen und die Schwächen zu akzeptieren; auch werden die eigenen Gefühle in den Fokus genommen

**3. Einheit: Grenzen und Selbstbehauptung**  
Im Mittelpunkt steht das Thema Grenzen; es geht darum die eigenen, genauso wie die Grenzen anderer Personen kennenzulernen, diese zu spüren und zu behaupten

### Ich & Andere

**4. Einheit: Selbst- und Fremdwahrnehmung**  
Wie groß der Unterschied zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung der Jungen ist und inwieweit dies wichtig ist oder nicht, wird in der vierten Einheit untersucht

### Geschlechtsidentität und Geschlechterrollen

**5. Einheit: Geschlechtsidentität und Rollenverständnis**  
Um eine männliche Geschlechtsidentität zu entwickeln bedarf es der Beantwortung folgender Fragen: Was ist eine Geschlechtsidentität und wovon hängt eine männliche Geschlechtsidentität ab? Welche Einflüsse wirken sich auf die Geschlechtsidentität aus? Spielen Vorbilder eine Rolle in der Entwicklung einer männlichen Geschlechtsidentität?

**6. Einheit: Rollen und Geschlechterrollen**  
Die Kategorisierung in Männlichkeit und Weiblichkeit gibt bestimmte Geschlechterrollen vor, die stereotype Verhaltens- und Denkweisen fördern; diese gilt es zu hinterfragen und zu öffnen

